

Viele haben heute über die großen Taten und seine Leistungen in seinem Leben gesprochen.

Für mich und alle die wir hier zusammen stehen, war er aber ein ganz besonderer Mittelpunkt in unserer Welt. Ein Held, unser... wie wir ihn nannten: Big Boss.

Der Tag, an dem Herr Maier das erste mal unser Klassenzimmer betrat, war das größte Glück, das wir in unserer Schulzeit erleben durften. Die nächsten Wochen und schließlich Jahre bewies er jeden einzelnen Tag, dass er einer der wenigen Lehrer war, der es mit Bravur gemeistert hat, als Respektsperson und trotzdem auch mit Humor und Freude den Schülern den Lehrstoff zu vermitteln den wir für den Abschluss, aber auch für den Alltag bis heute noch benötigen. Er hatte weder Zeit, Freizeit, noch Mühen gescheut, allen Schülern Freude in den Schulalltag zu bringen. Nicht nur das, obwohl dies schon eine Meisterleistung ist, stand er dazu immer und jeder Zeit jedem Einzelnen zur Seite und hatte für jeden ein offenes Ohr.

Selbst bei den verschiedenen Klassenfahrten und auch unserer Abschlussfahrt, gab er sich stets immer Mühe das Beste für uns zu organisieren, um immer schöne Erinnerungen in unseren Köpfen zu bewahren..das hat er auch geschafft, mit allem was er in die Hand genommen hat. Nur damit wir eine schöne Zeit haben. Dadurch hat er viel Kritik von Außenstehenden und vielleicht auch Neidern einstecken müssen, denen er es aber nie nachgetragen hatte, weil er im Endeffekt immer wusste, dass er sein Ziel erreichen wird: nämlich uns glücklich zu sehen.

Wenn Wandertage waren, war sein Lieblingsspruch: Wir gehen auf die Wiesn, da kann man auch wandern. Er wusste eben genau was die Jugend will. Danach folgte sein unglaubliches Lächeln..einfach unvergesslich. Eine Mischung aus frech, liebenswürdig und am liebsten hätte man ihn darauf jedes mal in die Arme geschlossen.

Das sind die fröhlichen Tage und schönen Erinnerungen, die ein Teil unserer glücklichen Jugend sind und es immer sein werden. Sie sind ein besonderes Geschenk, das wir in Ehren halten wollen.

Wir denken aber auch an Tage, in denen es sehr schwierig war bei uns in der Klasse..

Er hat uns immer angelogen, dass er damals dachte, wir wären so eine brave Klasse und er hätte sich nur Überreden lassen, uns zu übernehmen, weil wir so nett wären..jedoch wussten wir genau das wir nicht einfach waren und erfuhren mit der Zeit, dass er sich selbst nochmal beweisen wollte, dass er es schafft das aller letzte mal in seinem Berufsleben eine Herausforderung zu meistern..UNS. Das hat er auch geschafft. Denn er hat uns nie mit Problemen allein gelassen und hatte immer Geduld mit uns, und in uns Vertrauen gesteckt dass alles wieder in Ordnung kommt.

Ich denke an Tage, als er in die Klasse kam und selbst mal schlechte Tage hatte, wenn es auch nicht oft vorkam. An denen wir ihn dann aufmuntern wollten, wozu wir nur in der Lage waren, weil er uns immer so viel Freude und Mut geschenkt hat, dass wir dies, auch zurückgeben konnten.

Doch am meisten war er für uns da, er hat für seine Schüler und seinen Beruf gelebt und das hat man in allem was er tat, gesehen und gespürt. Dafür danken wir ihm von ganzem Herzen. So mancher und auch ich muss ihm selbst auch später noch insgeheim danken, denn wenn ich ihn nicht gehabt hätte, hätte ich wahrscheinlich nach dem

Abschluss nicht so weitergemacht bzw hätte ich es überhaupt gar nicht so weit geschafft ohne das Zutun von ihm. Nicht nur für das..wir müssten ihm für so vieles noch danken. Das was er für uns alle gemacht hat, hätten wir niemals wieder gut machen können. Diese Zeit werden wir in sehr guter Erinnerung behalten, nie vergessen und das haben wir Ihm zu verdanken! Es ist wirklich eine Ehre ihn gekannt zu haben.

Jetzt von ihm heute Abschied nehmen zu müssen, ist daher sehr schwer für uns alle. Wir hätten gerne einen Teil zurückgeben wollen, was wir von ihm bekommen haben.

Doch es gibt nur einen Trost für uns in diesem Moment und das sind die schönen Erinnerungen an ihn und mit ihm. Sie werden uns allen Kraft und Halt geben, an Tagen, an denen wir selber an uns zweifeln. Denn er hat uns gezeigt, dass wir alle etwas wert sind und jeder eine Chance verdient hat, etwas aus seinem Leben zu machen.

Er war und wird von uns allen immer ein Teil unseres Lebens sein. Herr Maier, ist und bleibt einfach ein Teil unserer selbst und dafür danken wir ihm für ewig.

Laura Dilger
Pia Pazzi-Baldoni
Jessica Magdalena Lipinski
Kübra Sahin